

Dies trifft natürlich nur für die E-Book-Leser unter Ihnen zu. Die mit konventionellerem Material Arbeitenden unter unserer Leserschaft, oder einfacher gesagt:

Alle, die jetzt ein Buch in Papier und Tinte vor sich sehen, anstatt eines dieser unheimlichen, aber sehr praktischen virtuellen Buchfantome, müssen sich mit jedoch ebenfalls reichlich vorhandenen Hinweisen behelfen, um mit unserer Arbeit und uns selbst realer in Kontakt zu kommen.

Und um diese, ja, tatsächlich, in der Folge dann eines Tages sogar physisch wirklich erleben zu können.

Für alle Übrigen von Ihnen, die jetzt weder ein E-Book noch ein gedrucktes Buch vor sich haben:

Lesen Sie die Kontaktdaten aus dem Ihrem Vordermann vorliegenden Werk unauffällig und ganz zügig herunter, bevor er oder sie sich darüber aufregen, dass Sie ihnen so unverschämt über die Schulter schauen um ungeniert mitzulesen.

Danach können Sie sich ebenfalls gern an uns wenden.

Falls Sie es nicht schaffen sollten, an irgendeine wesentliche Information zu gelangen, bevor Ihr geiziger Vorleser das Buch oder E-Book zuklappt oder verdunkelt, kommen Sie in unserer gemeinsamen Geschichte wahrscheinlich nur in der unten allerdings leider fehlenden Fußleiste vor.

Der Workshopkalender heißt übrigens: *Komm hervour und lies unsere Zeitstruktur in Dur.*

Wobei *hervour* eine Anspielung auf das alte, aber durchaus noch sehr nützliche und von uns deshalb auch wohlgeliebte Wort *hervourragend* darstellen soll.

Hervourragend wiederum bedeutet, laut *Wiktionary*, der kleinen gut informierten Schwester Wikipedias, „ausgezeichnet, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, bedeutend, exzellent, eins a“.

Na, das beschreibt uns und unsere Arbeit doch wirklich hervourragend.

Wir dürfen zur außerordentlichen Bedeutung dieses Begriffes hier gleich auch wieder einmal unsere allerliebste Informationsquelle, Wikipedia, bemühen.

Und schon wird alles so viel klarer:

Ehrentitel Brigade der hervourragenden Leistung

Der **Ehrentitel Brigade der hervourragenden Leistung** war eine [staatliche](#) Auszeichnung der [Deutschen Demokratischen Republik](#) (DDR), die in Form einer kleinen emaillierten Ansteckfahne (Pin) verliehen wurde. Gestiftet wurde sie am 18. Februar 1954. Ihre Verleihung erfolgte an [Brigaden landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften](#), aber auch an Fischer, die durch besondere kollektive Leistungen zur Festigung der Arbeitsorganisation und Arbeitsdisziplin beigetragen hatten, ferner auch für die Leistungen bei Einführungen und Anwendung neuer Arbeitsmethoden, die zu einer Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion/Fischerei geführt hatten. Mit dem Titel wurde dem Kollektiv auch eine Kollektivurkunde überreicht sowie eine Geldprämie und für jedes einzelne Mitglied ein Abzeichen. Die Verleihung wurde am 1. Januar 1978 eingestellt.

Wie schade eigentlich. Diese Medaille hätte uns für hervorragende schamanische Leistungen jedenfalls allzumal gebührt. Und lesen Sie weiter, es kommt einfach noch viel schöner:

„Das in Silberfarben gehaltene Kleinstabzeichen“ – das gefällt mir übrigens hier besonders gut: **Kleinstabzeichen**. Einfach schlicht, würdevoll, klein, das Abzeichen für den kleinen Mann und die kleine Frau, wir müssten es einfach haben, wäre es denn jemals noch zu bekommen, oh, wie bedauerlich das Alles jetzt nur ist ...

„... mit einer Größe von 26 mm × 24 mm zeigt eine wehende rot emaillierte Flagge mit der vierzeiligen Inschrift: LPG / BRIGADE DER / HERVOURRAGENDEN / LEISTUNG. Die Rückseite war glatt. An ihr war eine kleine Nadel mit Gegenhaken befestigt. Hinsichtlich der Tragweise gab es keine Regelung, sie wurde üblicherweise am Rockaufschlag des Anzugs oder an der Brusttasche des Arbeitshemdes getragen.“

Tja, wir hätten sie, die Kleinstmedaille, sicher gern auf all den feinen Empfängen, die uns von der Englischen Königin (siehe dazu auch unseren Kommentar weiter unten) immer wieder mal bereitet wurden und werden und auch auf allen internationalen SchamanInnenentreffen ausgeführt und sie dabei Ihnen Allen mit allzeit stolzgeschwellter Brust gezeigt. Wie auch immer, vorbei ist vorbei. Aber so eine schöne verpatzte Gelegenheit auch!

Wir haben uns im vorigen Absatz übrigens erlaubt, die völlig falsche Schreibweise unseres Lieblingswortes hervorragend überall, auch in den Zitaten, durch die einzig richtige, stimmige und in sich großartige, weil **hervorragende**, gute Schreibweise zu ersetzen. Wir hoffen doch, dass unsere kleine Korrektur, wie von selbst oder durch fromme Engelshand bewirkt, ihren Eingang in die heiligen Hallen Wikipedias und Wiktionarys finden können wird.

Informationen zu Udo Vukovics finden Sie unter *Udo fast Nackt* im Schamanischen zweiten Teil dieses Buches. Udo kommt *fast Nackt* allerdings erst ungefähr im 27. Kapitel dieses Buches vor.

Leider konnten wir die ganzen uns von verschiedenen Seiten zugespielten Informationen über ihn nur unvollständig hier für Sie aufbereiten.

Die Informationen zu Udos fantastischem Team – *Das Dreamteam in Grün oder: Was will man mehr von seinem Team?* – entnehmen Sie bitte dem leider ebenfalls nur unvollständig erhaltenen Kapitel, das diesem Thema gewidmet ist.

In der ursprünglichen und vollständigen Fassung beider Themen fanden sich noch mehrere akademische und diplomatische Auszeichnungen und Ehrenurkunden, sowie die lobende Erwähnung durch den ehemaligen amerikanischen Präsidenten, seinen Außenminister und die Englische Königin.

Wir mussten diese für uns zwar sehr schmeichelhaften, aber inhaltlich nicht wirklich weiterführenden Teile unserer Selbstdarstellungen leider aufgrund eklatanten Platzmangels in diesem Buch schließlich verkürzen. Schade darum. Aber so geht es uns wirklich oft einmal.

Wir halten unserer eigenen Berühmtheit nervlich eben nicht immer stand.

Ethik und Überlegungen zur gesellschaftlichen Entwicklung von Körpertherapie und Psychotherapie in Österreich beschäftigen uns im Kapitel *Reigen, gemeinsam*.

Zurück zum Anfang. Wie schön das klingt.

Fritz der Bär begleitet Sie einführend bei Ihrem Einstieg ins Buch weiter.

Gleich darunter finden Sie zwei grundlegende Überlegungen zu unserer Körperlichkeit: Der Körper als Geheimnis und der Körper als animalischer Urgrund unseres seelischen Geschehens - unter *Körperlich 1* und *Körperlich 2*, und dann noch etwas zur Verbindung beider Punkte in *Naturkraft und Geheimnis*.

Vor Fritz kommt wahrscheinlich später noch ein kleiner weiterer Einschub oder *Vorspann*, an dessen Entstehung zur Zeit der Entstehung dieses hier gerade entstehenden Textes noch gearbeitet wird.

Wesentlich wird bei diesem Vorspann auch keinesfalls der Inhalt sein.

Wir versuchen vielmehr der Tatsache Respekt zu zollen, dass es unglaublich zur Wichtigkeit und Vollständigkeit der Darstellung eines Themas beiträgt, wenn sich ein wesentlicher Teil des eigentlichen Werkes geschickt in verschiedene Arten von Einleitungen und mehrere Versionen des Vorspanns kleiden lässt.

Nach letzten Erhebungen in der Chefetage der Redaktion *dieses unglaublich gelungenen Erstlingswerkes eines großzügig sein Wissen mit Ihnen teilenden Schamanen und Körperpsychotherapeuten* wird der zusätzliche Vorspann wahrscheinlich aus Platzgründen und um dem Prinzip fortgesetzter Wissensentropie – also dem Verlust des Wissens schon während seiner Festschreibung – ein Schnippchen zu schlagen, jetzt eher doch nicht hier Platz greifen können.

Dafür bieten wir Ihnen an dieser Stelle jetzt eine kleine, jedoch in sich recht bedenklich stimmende Klärung zu den Begriffen ***Schnippchen und Schnäppchen*** an.

Also, etwas oder jemandem ***ein Schnippchen schlagen*** heißt:

Eine geschickte Lösung für ein Problem finden; jemanden übertreffen / überbieten / übertrumpfen / schlagen / ausstechen; Die Pläne des Gegners durch Klugheit durchkreuzen; Ausdruck gutmütig-hämischer Schadenfreude

Der seit 1604 belegte Ausdruck „**Schnippchen**“ bezeichnete ursprünglich eine Spottgebärde, bei der man mit den Fingern ein schnalzendes Geräusch macht und ist vermutlich eine Abwandlung von „schnappen“

Aus: www.redensarten-index.de.

Und hier Wikipedia, schon wieder:

Schnäppchen

Der Begriff **Schnäppchen** wird umgangssprachlich verwendet. Der **Wortursprung** ist nicht belegt. Man geht jedoch davon aus, dass man ein Produkt oder Dienstleistung „schnappt“, bevor es ein Anderer tut oder bevor der Preis wieder erhöht, bzw. korrigiert wird. Tat man dies mit Erfolg, dann spricht man im Sinne von: „Ich habe ein Schnäppchen gemacht“ ...
... Menschen, die gezielt danach suchen, nennt man *Schnäppchenjäger* ...
... Selbst im Falle eines Ausverkaufs ... entscheidet sich ... der „*Schnäppchenjäger*“ häufig für ein anderes oder ersatzweises Produkt.

Nun findet sich aber der Ausdruck **ein Schnäppchen schlagen** inzwischen ebenfalls in deutschsprachigen Publikationen und nimmt dabei irgendwie eine unheimliche Zwischenstellung zwischen marktwirtschaftlichem und allgemein persönlichem Vorteilsgewinn ein.

Was können Sie daran erkennen?

Der **Homo oeconomicus**, der angeblich nur seinen wirtschaftlichen Nutzen maximierende Mensch, ist gegenüber dem **Homo sapiens magicus**, dem schlaunen magischen Menschen, derzeit offenbar wirklich wieder im Vormarsch, zumindest in den Medien.

Im Kapitel *Sinn, Unsinn. Wir mitten drin. Therapie. Sie und ich.* ... machen wir Sie mit unserer Darstellung der Essenziellen Körpertherapie besser vertraut, bei der wir bewusst immer wieder zwischen Sinnhaftem und Unsinnigem schwanken.

Danach können wir, falls Sie sich über unsere Art der Darstellung ernsthafter therapeutischer und spiritueller Themen aufregen sollten, immerhin sagen:

Sie waren ja durchaus vorgewarnt.
Sie hätten es selbst auf sich zukommen sehen können.
Sie hätten es also tatsächlich wissen müssen.

Sie hätten uns ein Schnippchen schlagen können.

Statt dessen haben Sie schon beim Kauf dieses Buches höchstwahrscheinlich **ein Schnäppchen gemacht**. Das eigentliche Schnippchen-Schnäppchen entsteht aber durch Ihren ungemeinen Wissensgewinn beim Lesen desselben.

Sie könnten den bereits wundervollen Effekt des Wissenerwerbs dann übrigens nochmals steigern, wenn Sie sich durch unsere in diesem Buche an späterer Stelle noch unweigerlich folgenden konkreten Angebote in eine tatsächliche Begegnung mit der Kraft des Schamanismus und der Weisheit der Essenziellen Körpertherapie locken lassen. Zwar wird unsere Arbeit von uns sehr günstig aber – gottseidank – nicht zum Schnäppchenpreis angeboten.

Doch der allgemeinen kulturellen und zivilisatorischen Trägheit und darüber hinaus Ihren eigenen wie vorherbestimmt ablaufenden einschränkenden Lebensmustern ein Schnippchen zu schlagen, ja genau das können Sie mit diesem Schritte gar wohl erreichen.

Wenn sich Ihr Leben dann Schritt für Schritt in Richtung Kraft, Klarheit und Ekstase veränderte, wäre der ohnehin nur halb so stolze Preis unseres Schaffens für Sie ganzheitlich gesehen zum wahren und einzigartigen Schnäppchen geworden.

Also zögere nicht, Ritter Fürchte-Nichts, das Banner des Unerwarteten Glücks zu ergreifen!



Nein, nein, so geht das wirklich nicht! Schnell die Waffen und den Helm wieder aufgreifen und auf ins Getümmel des Kampfes! Wie sollen denn da echte Heldentaten entstehen, wenn Sie als Ritter nur Siesta halten? Oder sind Sie etwa gar ein mexikanischer Ritter zur Mittagszeit? Jedenfalls: Die Stunde Ihres Glücks, die Stunde Ihrer Verantwortung, ja die Stunde Ihrer Bestimmung hat geschlagen. Folgen Sie dem Zeichen! Und immer der Nase nach!



*Ja, ja, so gefallen Sie uns schon viel besser.
Entschlossen dem Ross die Sporen gebend, vorwärts preschend,
immer dem eigenen Schicksal entgegen reitend.
Ein Held oder eine Heldin, je nachdem wer Sie sind.
Wir möchten an dieser Stelle übrigens für die Tierfreunde unter Ihnen nur betonen,
dass bei der Herstellung dieses Buches trotz des Begriffes „Sporen geben“
kein einziges Tier etwa zu Schaden gekommen ist.*



*Ja, jetzt verstehe ich Ihr Zögern schon besser.
Ob Sie diesem Tier, so ganz auf sich gestellt ...*

... überhaupt irgend einen Schaden zufügen KÖNNTEN, bleibt dahingestellt.

Besser ist es, Sie wissen schon,

Sie lassen sich doch ein wenig von uns aus der Patsche helfen.

Wir tun es ja gern für Sie. Und das sogar noch immerzu und in einem fort.



Sehen wir uns doch die ganze Szene mit dem geschulten Auge des Experten
also ruhig noch einmal unaufgeregt aus der Nähe an.

Der Drache ist zwar wirklich furchterregend, wird aber von der Sonne geblendet. Außerdem ...

*... kann er als Kaltblütler seine eigene Körpertemperatur bei dieser Hitze nur mit Mühe
knapp unter dem Siedepunkt
halten.*

*Wenn Sie ihn jetzt also einmal scharf anfauchen und ihm mit Ihrem scharfen Schwert ein paar Mal unter seiner Nase, ähh, Drachenschnauze, hin und her wedeln – oder auf österreichisch: wacheln – wird er eher gelangweilt, aber ohne viel weiteren Federlesens wohl die Flucht ergreifen oder das Weite suchen, ganz wie Sie wollen.
Jetzt steht Ihnen der Weg ins eigene Glück und zur Selbstbestimmung Ihres Lebens offen.*

Übrigens: Wofür der Drache hier symbolisch steht, wissen Sie ja selbst wohl am Besten von uns Allen.



*Sie haben es geschafft! Die Sonne geht auf.
Rechts vorn unter den Schutzdächern finden Sie Ihr passendes Boot für die kleine Regatta,
zu der Sie Ihr Leben jetzt vielleicht gerade einladen will.
Viel Vergnügen, Sie sind genau richtig auf dem Weg ins Unbekannte,
Aufregende und doch schon irgendwie tief Vertraute:
Auf genau jenem – einst ganz traditionell als heilig betrachteten –
Weg Ihrer aufkeimenden Vision, der Sie in die Mitte Ihrer Seele und Ihres Herzens führt.*

Im Anfangsteil des oben Stehenden war jetzt übrigens, nur falls es Ihnen aufgrund unserer schönen, – und zum Zweck Ihrer Ablenkung offenbar recht wirksamen – Bilder nicht gleich selbst aufgefallen ist, ganz am Rande wieder eine klitzekleine unverschämte Werbung in eigener Sache versteckt.

Wir müssen leider immer wieder recht unverschämt sein, sonst kommen wir wirklich rein zu gar nichts.

Außerdem gilt auch für uns als freischaffende Künstler der Körpertherapie und des Schamanismus, was Sie – nur dort eben den eher grundlegend physischen Bereich der Nahrungsaufnahme betreffend – vielleicht ja schon auf den Türschildern mancher Wirtshäuser lesen konnten:

Kommen Sie herein und essen Sie bei uns, sonst verhungern wir beide!

Im Kapitel *Der Spezial-Ballon der Essenziellen Körpertherapie* dürfen wir Sie zu einer durchaus luftigen Betrachtungsweise unserer körpertherapeutischen Arbeit einladen.

Für Piloten:
Wundern Sie sich nicht über unsere fast unheimlichen und präzisen Fachkenntnisse im Bereich der Luftfahrt. Wir wurden von Spezialisten der Lüfte ganz vorzüglich und dazu noch mit Hilfe detailgetreuer Kleinmodelle, zu deren Anfertigung es wochenlanger gemeinsamer Anstrengungen aller Beteiligten und der Unterstützung zahlreicher derzeit arbeitsloser Ingenieure und Luftfahrttechniker bedurfte, wirklich ungewohnt seriös und nahezu schon mit akribischer Sorgfalt ausgebildet und beraten.

Wir fürchten aber, dass in diesem Abschnitt unseres Textes ebenfalls ein schönes Stück Unsinn zu finden und auch zu genießen sein wird.

Einschub: Aladin entführt Sie zu Genanntem und seiner Lampe, die hier aus körpertherapeutischer Sicht behandelt werden.

Orpheus oder die Sehnsucht zeigt Ihnen verschiedene Seiten der Sehnsucht anhand der bekannten klassischen Geschichte auf, so wie sie auch für Leben und Selbsterfahrung von Bedeutung sein können.

Das Steuerruder wäre eigentlich ein Nachtrag zum Spezial-Ballon. Es hat allerdings eine so weitreichende Bedeutung, dass es hier unversehens zu einem eigenen Kapitel heranwuchs.

Nur für zufällig gerade in diesen Text hineingeratene Steuerberater und andere Steuer-Liebhaber oder -gegner:

Hier ist keinesfalls diese Art von Steuern gemeint, selbst wenn einige von Ihnen sich dann mit der Materie und all ihren Feinheiten zweifelsohne viel besser auskennen würden als wir hier.

Mit *Zen oder Leben in Unbegrenztheit* wollen wir Ihnen eine ganz bestimmte Art und Weise des Herangehens an den Körper und die Prozesse des Klienten vorstellen.

Das Kapitel *Tanz der Essenz* fasst unsere Einstellung zum Spirituellen in der Essenziellen Körpertherapie noch einmal zusammen.

Das Kapitel *Alltag nicht Grau, auch nicht in Blau, sondern Orange wie das blühende Leben* entführt uns in Ungeheures und noch nie Gehörtes: Hier geht es um die Entfaltung der Lebenskraft in jedem von uns. Dazu treten in wildem Reigen mit- und nacheinander Abgründe, Drachen, Prinzessinnen, essenzielle Urqualitäten, Yaks und vor allem auch Katzen auf.

Schreib gehaltvoll in Moll lädt Sie zum Verfassen von Kommentaren ein. Die können Sie im E-Book, das ja ganz schlau von uns mit der Website verlinkt wurde, auch tatsächlich abgeben. Nein, höre ich gerade. Im E-Book nicht, aber auf der Website. Auch gut.

Vorsichtshalber haben wir dieses Kapitel an den **Schluss des Buches** gestellt.

Falls Sie Realleser sind, könnten Sie uns immerhin über diverse andere Kanäle schreiben, was Sie uns immer schon sagen wollten.

Schwarz: Espresso, Impresario, Impressum führt Sie zu unseren rechtlichen Abgrenzungen z.B. zwischen Körperpsychotherapie und österreichischer Psychotherapie, zum Impressum sowie zu weiteren Überlegungen bezüglich rechtlicher und offizieller Standpunkte, auch in Bezug auf relativ neue Übergriffe von bürokratischer Seite auf Therapie und Therapeuten.

Aus Gründen kluger und vollüberlegter Taktik haben wir dieses Kapitel extra für Sie **ganz am Ende unseres Buches** versteckt.

Unter *Kontakt pur*, **ebenfalls ganz am Ende des Buches**, erfahren Sie, wie Sie uns erreichen. Dieses Kapitel dürfte inzwischen auch schon ziemlich werbeverseucht sein.

Unter *Youtube*, wieder ein raffiniert gesetzter vernetzter Link mit der Website, (youtube ist angeblich ein von meiner Tante Clara entwickelter Fantasiename, den ich hier freundlicherweise mit ihrer ausdrücklichen Genehmigung verwenden darf) zeigen wir Ihnen Videos und in diesen wiederum zuerst Essenzielle Körpertherapie in Aktion. Danach dürfen wir Sie noch mit drei magisch-schamanischen Videos beglücken.

Schade, soeben wurde der Link Youtube von meinen heimlichen KatzenmitarbeiterInnen (siehe Alltag nicht Grau) leider in *Videos* umbenannt. Tut mir wirklich sehr leid, Tante Clara!

Aus reuevoller Selbstkritik habe ich dieses Kapitel deshalb auch wieder ganz an den **Schluss des Buches** gestellt.

Die Begriffe *Videoblog* und *Facebook* kennen wir auch nicht genau. Diese zwei Links sind eher zufällig mitten in dieses Buch geraten, weil in der Mitte noch ein wenig Platz war, und leere Links ohne Verknüpfung uns nun einmal nicht so gut aussehen lassen.

Von der Mitte des Buches haben wir sie dann elegant ganz an den **Schluss dieses Buches** verschoben. Dort machen sie sich seitdem auch viel besser. Falls Sienicht etwa inzwischen aufgrund ethischer Bedenken ganz entfallen sein sollten.

Kaum sind Sie also mit den ersten 19 oder 20 – so genau weiß ich das jetzt im Augenblick auch nicht mehr – vor allem der Essenziellen Körpertherapie gewidmeten Kapiteln des vorliegenden Buches – mit Ausnahme des zweiten Kapitels natürlich, das bereits einen kunstvollen und durchaus gelungenen Vorgriff auf die später folgenden schamanischen Kapitel darstellt – so irgendwie vielleicht sogar mehr schlecht als recht zu Rande gekommen, geht es auf einer wilden ekstatischen Rutsche direkt in das faszinierende aber nahezu noch unbekannte Reich des *Nagual-Schamanismus* hinein.

Direkt ins Wilde unbekanntes Herz des noch unerforschten schamanischen Kontinents, dessen viele weiße Flecken auf der Landkarte des spirituellen Wissens ihrer endgültigen Klärung durch unerschrockene und allzeit bereite Forscher wie uns noch harren.

Aber keine Angst, wir tun unser Bestes und sind inzwischen auf vielen waghalsigen Expeditionen tatsächlich schon weit ins Innere des dunklen Kontinentes vorgedrungen.

Um Ihnen den dann folgenden *Eintopf der Ekstase* so richtig schmackhaft zu machen, haben wir die berühmte Geschichte desselben extra für Sie bemüht und sie dem eigentlichen Eintopfrezept mit seinen sieben bisher streng geheim gehaltenen Zutaten einfach zu Ihrer geschmacklichen Erbauung schon einmal vorangestellt. Um Ihnen auch einen kleinen Vorgeschmack des Eintopfs zu bieten, findet sich auch die erste Zutat desselben gleich im selben Kapitel.

Im *Eintopf der Ekstase* finden Sie danach unsere Kapitel 22 bis 27, eingetaucht, schwimmend und glücklich vor sich hin grinsend.

Genau in diesen sieben Kapiteln geht es jetzt um Schamanismus, speziell um unseren eigenen wilden und starken Zugang zu demselben, den *Magischen Nagual-Schamanismus, MANA*

MANA: Sie verstehen sicher schon die hierin enthaltene Anspielung auf das magische Fluidum und die magische Potenz einer Sache oder Person.

Der Ihnen mit Hilfe der sieben zauberischen Zutaten des Eintopfs in der Folge erläuternd, und sowohl speziell wie auch allgemein bildend, auf interessante Weise näher gebracht werden soll.

Jedes Kapitel entspricht, wie Sie sich ja sicher schon im Geiste ausmalen konnten, dabei einer der **hervorragenden** Zutaten, die unseren Eintopf so einzigartig geschmackvoll, eben einfach wirklich und wirkungsvoll schmackhaft, machen.

Halt, da habe ich doch jetzt etwas vergessen. Ach ja, das Kapitel *Essenz und Charakter*.

Es kommt vor dem Eintopf. Das ist jetzt nicht selbstverständlich.

Lange Zeit über war mir einfach nicht klar, an welche Stelle des Buches dieser Text eigentlich stehen sollte.

Ich überschliefe diese ganze schwierige Angelegenheit mehrmals.

Natürlich nicht jeweils eine ganze Nacht lang. Ich praktiziere nämlich seit einiger Zeit das sogenannte Power Napping. Dabei schläft man willentlich für wenige Minuten ein und erwacht danach sogleich wie neu geboren. Als hätte man Stunden im Tiefschlaf verbracht.

Seit ich das mache, brauche ich fast nicht mehr richtig zu schlafen. Sehr praktisch ist das. Wirklich.

Es spart auch so viel Zeit.

Probieren Sie es aber besser nicht gleich selbst aus. Sie wissen ja:

I am a trained professional. Don't try this at home.

Ich bin ein durchtrainierter Experte.

Versuchen Sie dieselbe Übung bitte nicht zu Hause nachzumachen.

Jedenfalls, nach ein paar Mal intensivem Power Napping wusste ich nun, wo Essenz und Charakter jetzt hingehören. Eigentlich überall hin.

Also konnte dieser Text genau dort stehen, wo noch etwas Platz war.

Nachdem ich, wie Sie weiter oben gelesen haben, ja die meisten Themen an den **Schluss dieses Buches** gestellt hatte, klaffte plötzlich in der Mitte desselben wieder ein hässliches Loch.

Genau dort, vor den Eintopf der Ekstase, musste ich also Essenz und Charakter hinein geben.

Ja, so einfach war es schließlich, den richtigen Platz für Beides zu finden.

Danach, das bedeutet jetzt natürlich, erst nach dem weitere sechs Kapitel umfassenden Eintopf der Ekstase, geht es im Kapitel 28 endgültig, wie schon oben angekündigt, auf den **Schluss des vorliegenden Werkes** zu.

Das 28. Kapitel tritt in diesem Buch allerdings mehrmals auf, um Ihnen die Qual des Endes zu erleichtern. Schluss machen, Schlusstrich ziehen, Schluss mit Lustig ... Nein, so wollten wir Ihnen den Schluss des Buches nicht zumuten.

Also können wir Sie sogleich beruhigen und zugleich der Unruhe des Ungewissen überlassen.

Der **Schluss des Buches** findet jedenfalls im 28. Kapitel statt. Nur in welchem der 28. Kapitel, das lassen wir hier für Sie noch als Schlussüberraschung offen.

Im Übrigen können Sie in den verschiedenen Versionen des 28. Kapitel auch noch so Allerlei Interessantes finden.

Warum mir eigentlich das Salzkammergut gut stünde. Oder was eigentlich die Weisheit der Sufis und die philosophische Haltung meines Hundes miteinander gemein haben.

Dann geht es auch wieder ums Nagual und um das wohlverdiente Schicksal eines bösen Zauberers, um dessen vermutliche Läuterung und die Reise auf einem Pegasus.

Ekstase, Wikipedia und das Reich der Quellen und Brunnen paaren sich dort schließlich mit dem Zeitalter der elektrischen Schreibmaschine. Sie erfahren im Wesentlichen, was eine Telefonzelle ausmacht. Mehr kann ich hier dazu nicht verraten. Lesen Sie das Alles doch einfach selbst, wenn Sie schon so neugierig sind.

Unser Tipp des Tages lautet also wieder:

Nur selber lesen macht satt.

Ein für Einige unter Ihnen ganz unbezahlbarer Rat noch zum Schluss der – hier ja gar nicht vorhandenen, weil durch den kleinen Wegweiser ersetzten – Einleitung:

Für Abenteurer, Vielleser und Labyrinth-Spezialisten:

Vergessen Sie jeglichen Wegweiser!

Selbst probieren schlägt studieren!

Nur zu, Sie sind hier garantiert überall genau auf dem richtigen Weg zum Glück.

Im Übrigen wird das Querlesen dieses Buches als Form subtil fortgeschrittenen Gehirntrainings bei jeglicher Art beginnender emotional verursachter Gedächtnisstörung von namhaften Ärzten aus dem In- und Ausland empfohlen.

Oder, wie mich gerade der Zwischenruf meiner Redaktionsverantwortlichen erreicht, eigentlich noch nicht, aber was solls, ich formuliere es eben einfach anders:

Im Übrigen sollte das Querlesen dieses Buches als Form subtil fortgeschrittenen Gehirntrainings bei jeglicher Art beginnender emotional verursachter Gedächtnisstörung von namhaften Ärzten aus dem In- und Ausland schon längst empfohlen werden, auch wenn diese Spezialisten diese Empfehlung aus uns noch unerfindlichen Gründen bisher noch nicht in aller Öffentlichkeit klar und deutlich auszusprechen wagten.

Und nun noch ein wahrhaft köstliches Bonbon gleich zum Schluss des ersten Beginns, das Ihnen das hässliche Wort Schluss jetzt doch gleich einmal versüßen soll:

Wenn Sie genau [hier klicken](#), kommen Sie zu unserer berühmten **körpertherapeutischen Urlaubstombola**, bei der sich genau jene Preise gewinnen lassen, die Sie sich gerade oder schon immer wünschten.

Dazu müssen Sie nur drei ganz einfache Aufgaben lösen.

Die Urlaubstombola habe ich **an den Schluss dieses Werkes** gesetzt, genauer gesagt in das 28. Kapitel.

Falls Sie an der Tombola teilnehmen wollen, springen Sie also getrost über den Inhalt dieses Buches hinweg, um dorthin zu gelangen. Wir haben eine gut durchdachte Rettungsmöglichkeit für Sie eingeplant, welche Sie später wieder an Ihren ursprünglichen Ausgangspunkt zurückwerfen soll.

Ach, ursprünglicher Ausgangspunkt. Wie schön das jetzt doch klingt.
Finden Sie nicht auch?

Beachten Sie bitte zur Teilnahme an der Tombola jedoch unseren

Sorgsamen Hinweis im Sinn eines körpertherapeutischen Konsumentenschutzes:

Wir empfehlen Ihnen an dieser Stelle dringend, die Finger ganz von der Tombola zu lassen. Das kostet alles doch nur viel Zeit und bringt Ihnen ja rein gar nichts!

